

Kongressbericht Jahrestagung 2025 – DGHO

Okt. 2025

Die Anreise zur Jahrestagung erfolgte am Freitag mit dem Zug. Da auch einige meiner Kolleginnen und Kollegen auf demselben Weg waren, bot sich bereits während der Fahrt die Gelegenheit, sich über das Programm und die geplanten Sessions auszutauschen. Noch am selben Nachmittag nahm ich an einer spannenden Sitzung zum Thema „*Krebspatienten auf der Intensivstation*“ teil, was aufgrund meiner aktuellen

Rotation auf der Intensivstation für mich besonders relevant war. Die vermittelten Inhalte waren praxisnah und werden sicher auch in unserem nächsten Journal Club Anwendung finden.

Der folgende Tag stand im Zeichen des Treffens des Arbeitskreises „*Künstliche Intelligenz*“. Die lebhafte Diskussion mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Standorten über den zukünftigen Einsatz von KI im klinischen Alltag empfand ich als äußerst inspirierend und bereichernd. Zusätzlich hatte ich Gelegenheit, Kolleginnen bei Postervorstellungen und Vorträgen zu unterstützen und interessante neue Einblicke in laufende Forschungsprojekte zu gewinnen. Besonders eindrucksvoll war die Session „*AI in Oncology*“ am Sonntag, die auf großes Interesse stieß und zahlreiche Teilnehmende anzog. Für mich, die in diesem Bereich auch forschungsmäßig aktiv ist, war es sehr erfreulich zu sehen, wie stark das Thema an Relevanz gewonnen hat. Die Vorträge waren durchweg von hoher Qualität und zeigten eindrucksvoll die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der Onkologie.

Zum Abschluss der Tagung konnte ich am Montagvormittag zunächst meiner Doktorandin bei ihrer Präsentation zusehen – ein schöner Moment, sie begleiten und unterstützen zu können. Anschließend besuchte ich eine Sitzung des Kompetenznetzes zu malignen Lymphomen, in der aktuelle Studien in prägnanter und klar strukturierter Form vorgestellt wurden – ein sehr beeindruckender Abschluss des Kongresses.

Insgesamt war die Tagung in Köln eine rundum gelungene Veranstaltung – fachlich äußerst lehrreich, mit vielen Gelegenheiten zum Netzwerken und zum fachlichen wie persönlichen Austausch mit Kollegen und Kolleginnen auch bei dem ein oder anderem Kölsch.

Chiara Löffler

